

## Kreuzung Schiene / Strasse, «Fahren auf Sicht»

Bei Kreuzungen von Strassen mit schienengebundenen Fahrzeugen hängt die Umsetzung eines Projekts von der Betriebsart des Schienenfahrzeugs ab. Es wird nach SN 671 512 Grundsätzlich nach den Betriebsarten «Fahren auf Sicht» (Strassenbahnbetrieb) und «Fahren nach Signalen» (Eisenbahnbetrieb) unterschieden.

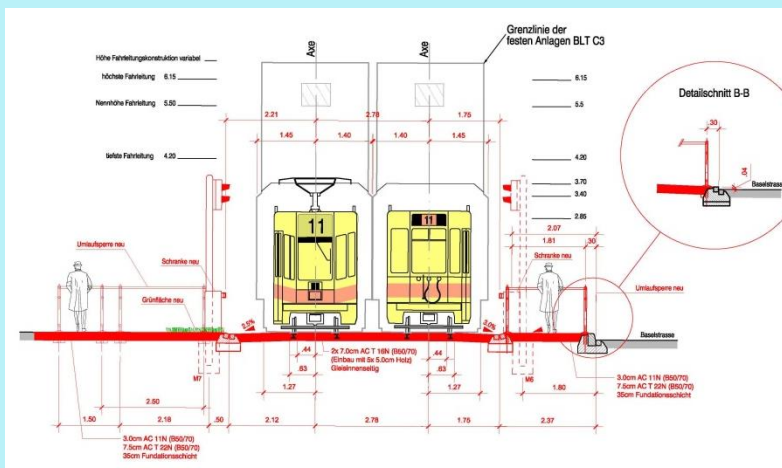
Bei «Fahren auf Sicht» gelten die allgemeinen Verkehrsregeln nach SVG. Die Signalisierung, bestehend aus Signalen und Markierungen, kann um Disziplinierungsschranken für Fussgänger und Veloquerungen erweitert werden.

Die eindeutige, klar erkennbare Signalisation leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit. In diesem Zusammenhang nimmt die Signalisation von Kreuzungen Schiene / Strasse eine besondere Stellung ein.



### Reinach, LSA Fleischbachstrasse

Mit dem kantonalen Massnahmenpaket „Kreuzung Schiene – Strasse“ wurde die Verkehrssicherheit an Tram- und Bahnübergängen im Kanton Basel-Landschaft erhöht. Dazu wurde die bestehende südliche Fussgängerquerung auf der Baselstrasse über die Tramlinie 11 mit Disziplinierungsschranken ergänzt. RK&P hat die damit verbundenen baulichen Anpassungen projektiert und die verkehrstechnische Einbindung der Schranke in die gesamte LSA festgelegt. Ebenso wurde die Realisierung mit der Beschaffung und den Umbauarbeiten unter der Leitung von RK&P geplant und umgesetzt.



<b>Projekt</b>	Reinach, LSA Fleischbachstrasse
<b>Bauherrschaft</b>	Tiefbauamt Kanton Basellandschaft
<b>Referenzperson</b>	Daniel Schoop, TBA BL
<b>Bausumme</b>	CHF 420'000.-
<b>Erbrachte Leistungen</b>	Projektierung, Ausschreibung, Realisierung (Ausführungsprojekt, Ausführung, IB)
<b>Zeitraum</b>	08.2011 – 12-2014

8002F Referenzblatt KSS Fleischbachstrasse 01-00-00 / 02.02.2018 / wyt